



Mitte Dezember gab es an einem Samstag im Comedor eine Chocolatada für alle Kinder des Comedors. Das war auch gleichzeitig der Abschluss des Jahres.

Kurz zur Erklärung: Chocolatada ist hier sozusagen eine Advents-/Weihnachtsfeier, bei der es immer Paneton und heiße Schokolade gibt.

Morgens um 8 Uhr haben wir uns getroffen, um das Mittagessen vorzubereiten. Zur Feier des Tages gab es für jedes Kind ein Viertelhähnchen.

Gegen 10 Uhr haben wir dann angefangen und mit den fast 100 Kindern einige Spiele gemacht, bis es schließlich Mittagessen gab. Nach dem Mittagessen war dann erst mal Pause angesagt, in der wir die Schokolade vorbereitet haben, die dann an die Kinder verteilt wurde, zusammen mit einem Stück Paneton. Zum Abschluss bekam jedes Kind noch ein kleines Geschenk, Süßigkeiten, sowie jede Familie einen großen Paneton für Weihnachten.



Nach dem Aufräumen haben wir Helfer dann auch noch ein bisschen Weihnachten gefeiert, mit Lebkuchen aus Deutschland und Amigo Secreto (Wichteln).



Am 3. Advent war im Internat Weihnachtsfeier und gleichzeitig Verabschiedung von 3 Stipendiaten, die ihr Studium im Dezember beendet haben.

Um 20 Uhr trafen sich Interne und Externe im Internat, um zunächst gemeinsam zu essen. Es gab (wie für Peru typisch) Hähnchen mit Pommes, aber auch zum Probieren Kässpätzle von Lisa und mir, die sehr gut ankamen. Anschließend hatten die Stipendiaten in Gruppen diverse Spiele vorbereitet, die für gute Stimmung sorgten, zum Beispiel

„Masamora-Wettfüttern“ (Masamora ist vielleicht ein bisschen zu vergleichen mit roter Grütze).

Nach einer kurzen Ansprache von Frandi und einigen Worten derjenigen, die ihr Studium beendet haben, gab es dann noch Schokolade und Paneton, außerdem noch ein Stück Abschiedstorte.

Am Freitag darauf waren wir dann noch mit allen Internen in einer Polleria zum Abschlussessen.



Der ein oder andere erinnert sich vielleicht noch an die Pollada im Oktober. Das dort gewonnene Geld wurde für eine Chocolatada in El Ingenio eingesetzt.

Diese fand am Samstag vor dem 4. Advent statt. Wir – Frandi, Jesús, Lisa, Esnover (ein Interner), Lilia (eine Externe) und ich – fuhren am Samstag um 4.30 Uhr los ins 3 ½ Stunden entfernte El Ingenio. Die zweite Hälfte der Strecke legten wir auf einer ziemlich Schotterpiste zurück.



Nach dem Frühstück haben wir die Schokolade vorbereitet, den Paneton in Stücke geschnitten und mit den Kindern einige Dynamicas (Kriesspiele) gemacht. Vor der eigentlichen Chocolatada gab es dann noch einen Gottesdienst.

Dann ging es ans Verteilen. Zuerst für jedes Kind und auch für die Erwachsenen einen Becher heiße Schokolade und ein Stück Paneton, und anschließend noch für jedes Kind ein kleines Geschenk. Als alles geschafft war gab es dann noch Mittagessen, wo wir auch ein Huhn geschenkt bekommen haben.

Das schönste am ganzen Tag war der Rückweg, als wir den übrig gebliebenen Paneton an die Leute, die an der Straße unterwegs waren oder in ganz kleinen Dörfern wohnen, verteilt haben.



Wie schon erwähnt, haben wir in El Ingenio ein Huhn geschenkt bekommen. Aber um es essen zu können, musste es natürlich erst mal geschlachtet werden, was Lisa am nächsten Tag in die Tat umsetzte.

Die Bilder auf der nächsten Seite sind daher vielleicht nicht für jeden geeignet. ;)



Weihnachten und Silvester haben wir im Haus gefeiert. Es waren zwei schöne Abende mit leckerem Essen und bei mir kam dann an Weihnachten, auch dank Weihnachtsmusik doch noch ein bisschen Weihnachtsstimmung auf.



Krippe im Internat, Heiligabend, Krippe im Haus
Anstoßen auf 2014 nach deutscher Zeit (18 Uhr in Chachapoyas), Silvester